

Kinder-, Jugendliche und Familien **i**n **T**empelhof-**S**chöneberg
Eine Information des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin,
Abteilung Jugend, Ordnung, Bürgerdienste - Jugendamt
Herausgeber: Bezirksstadtrat Oliver Schworck (verantwortlich für den Inhalt)
Redaktion: Ed Koch – Presse und Öffentlichkeitsarbeit – JOB VM - Rathaus Friedenau
Niedstraße 1-2 (Breslauer Platz) 12159 Berlin – Postanschrift: 10820 Berlin
Telefon: 0160 9060 6106 E-Mail: presse.jats@berlin.de – Internet: www.kits-zeitung.de

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Nr. 707

8. Juni 2013

Trennt:Station eröffnet



Bei NaturRanger **Björn Lindner** am Diedersdorfer Weg 5 in Marienfelde gibt es ständig etwas Neues. Nachdem sich der lang anhaltende Herbst nun endlich zu verziehen scheint, wächst, blüht und gedeiht alles auf dem Gelände der NABU Naturschutzstation.

Am 8. Juni wurde ein neues Projekt vorgestellt, „Von der Kippe zur Trennt:Station“, in Anwesenheit u.a. von Bezirksstadtrat **Oliver Schworck**, verantwortlich für den Umwelt- und Natur-

schutz in Tempelhof-Schöneberg, **Torsten Hauschild**, Vorstandsvorsitzender NABU Berlin, **Dr. Karin Drong**, Projektleiterin „Von der Kippe zur Trennt:Station“, **Holger Wonneberg**, Geschäftsführer Stiftung Naturschutz Berlin und **Sabine Thümmler**, Pressesprecherin der BSR.



Im Berliner Süden hat sich auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie Marienfelde mehr als 20 Jahre lang „Natur aus zweiter Hand“ entwickeln können. Doch auch als Naherholungsraum wird das Gebiet gerne genutzt und seit 2008 sind auf dem Gelände die Juniorranger der NABU-Kindergruppe „Die Zwiebelfrösche“ der Natur auf der Spur. Seitdem wurde das Programm der NABU-Naturschutzstation sukzessive ausgebaut.



Foto: so sieht die Müllkippe im Querschnitt aus.

In diesem Jahr hat die NABU-Naturschutzstation trotz widrigen Wetters mit ihrem Programm voll durchgestartet. Am 8. Juni ging es um das neueste Projekt mit dem Namen „Von der Kippe zur Trennt:Station“. Möglich wurde das Paket, welches für Kinder und Jugendliche zu den Themen Müllvermeidung, -trennen und -recycling gepackt wurde, durch den Förderfonds Trenntstadt Berlin, den die Stiftung Naturschutz Berlin

betreut. In diesem Projekt werden unter anderem die Fragen aufgearbeitet, warum Deponien keine Lösung sind und warum Müll in der Landschaft zu einer tödlichen Falle werden kann. Wenn beispielsweise ein Vogelpaar sein Nest mit Plastikresten baut, kann der Nachwuchs bei Regen darin ertrinken, weil das Wasser nicht abläuft.

Von der Kippe zur Trennt:Station

Die Natur macht es uns vor: Alles, was taugt, wird umgebaut. Die Elster stibitzt alles was glänzt, sie weiß um den Wert. Sei genauso schlau und fang an.

Hier wird der Anfang gemacht, weiter geht's im Gelände, schaut nach. Denn direkte Verwendung spart Zeit, Geld und Energie, wenn man sich traut:



Mit **unbehandeltem Holz** wird fleißig gebaut und der Ofen geheizt. Gleich hier auf der Station, die JuniorRanger freuen sich schon.



CDs sind prima zum Schutz der Kirschen im Garten. Das Aluminium darin kann aufs Recycling beim Hersteller warten.



Erst, wenn **das alte Handy** wirklich niemand mehr braucht, kommt es in die Sammeldose des NABU. Bis zu 3 EUR pro Stück bringt das Sammeln von „Handyschrott“.



Mülltonnen sind kein Büchergrab. **Bücher** nutzen sich beim Lesen nicht ab. Wir reichen sie weiter an Leseratten, wenn Sie gestatten!



Kork ist ein prima Baustoff aber vorher fallen uns viele Dinge ein, die wir daraus herstellen. Zum Wegwerfen viel zu schade!







Darüber hinaus lernen die Kinder die ökologischen Kreisläufe unter dem Motto „Natur kennt keine Abfälle“ kennen, wobei die Erarbeitung einer eigenen „Trennt:Station“ im Vordergrund stehen wird. Anhand einer Kompostierungsanlage soll praktisch erlebbar werden, wie durch Kompostierung wertvolle Erde entsteht. Mit dem Modell einer Biogas-Anlage lässt sich zeigen, wie Biogas und –wärme erzeugt werden kann. Das für diese Experimente notwendige Material findet sich direkt im Bereich der Naturschutzstation in Form von Schnitgut.

Was geschieht mit dem Verpackungsmüll?

Das Team der Naturschutzstation um NaturRanger **Björn Lindner** ist begeistert von dem Zuspruch, den ihre Arbeit von allen Seiten erhält. „Die Trenntstadt-Mittel helfen uns weiter, um einen neuen Baustein in unser Natur-Erlebnisprogramm aufzunehmen, der

für Kinder und Jugendliche sehr viel mit ihren täglichen Erfahrungen zu tun hat. Die Werte

und Naturerlebnisse, die wir heute der jungen Generation durch positive Erfahrungen vermitteln können, beeinflussen sie und ihr Verhalten bis weit ins Erwachsenenleben hinein“, erläutert **Dr. Karin Drong**, die Projektleiterin von „Von der Kippe zur Trennt:Station“.



Birgit Nimke-Sliwinski, bei der BSR verantwortlich für alle Trennt:Stadt-Aktivitäten, sieht die Trennt:Station als weiteren Schritt in Sachen Abfallvermeidung und Umweltbildung: „Die BSR bietet bereits ein vielfältiges Paket zur Umweltbildung an. Besonders am Herzen liegt uns das Thema Abfallvermeidung und Recycling. Das kann hier auf anschauliche und – im wahrsten Sinne des Wortes – begreifbare Art vermittelt werden.“

Die ersten Arbeiten zur Projektumsetzung der Trennt:Station sind bereits in Angriff genommen worden und die ersten Elemente gibt es bereits zu sehen. Auch steht schon der erste Termin für die Trennt:Werkstatt (vom 15.07. bis 19.07.2013) in den Sommerferien fest.



Kontakte und Öffnungszeiten:

NABU Naturschutzstation
Marienfelde

Diedersdorfer Weg 5,
12277 Berlin

Bürozeiten:

Di. bis Fr. 9 bis 15 Uhr

Telefon: 757 74 766

E-Mail

naturschutzstation@berlin-marienfelde.de

Sommer-Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober

Mo. geschlossen

Di. bis Do. 9 bis 15 Uhr

Fr. und Sa. 12 bis 18 Uhr